

PRESSEAUSSENDUNG

Nr. 27/2022
12. September 2022

Wiener Städtische setzt in Klagenfurt auf nachhaltige Energieversorgung

Fernwärme und Photovoltaik statt Gas – die Wiener Städtische rüstet in Klagenfurt gemeinsam mit den Stadtwerken auf erneuerbare Energie um. Der Umstieg bringt eine CO₂-Ersparnis von 84 Tonnen pro Jahr.

Die Landesdirektion der Wiener Städtische Versicherung in Kärnten hat mit den Stadtwerken Klagenfurt ein umfangreiches und nachhaltiges Energiepaket geschnürt – mit dem Ziel, den CO₂-Ausstoß deutlich zu reduzieren. Neben der Photovoltaik-Anlage am Dach der Landesdirektion, die in Kürze in Betrieb gehen wird, werden in den kommenden Monaten alle technischen Vorbereitungen getroffen, damit ab dem kommenden Jahr das Bürogebäude am St. Weiter Ring zusätzlich mit umweltfreundlicher Fernwärme versorgt wird. *„Wir spüren die Auswirkungen des Klimawandels auch in Kärnten immer stärker. Daher ist es uns ein besonderes Anliegen, aktiv Maßnahmen zur Bekämpfung der Erderwärmung zu ergreifen und so unserer gesellschaftlichen Verantwortung als Versicherung nachzukommen“*, sagt **Ferdinand Bucher, Landesdirektor der Wiener Städtischen in Kärnten/Osttirol.**

Die Photovoltaik-Anlage, die bereits installiert ist und bald ans Netz angeschlossen wird, wird pro Jahr rund 31.000 Kilowattstunden erzeugen. *„Damit können wir knapp 12 Prozent unseres Stromverbrauchs selbst produzieren und rund 15 Tonnen CO₂ jedes Jahr einsparen“*, erläutert Bucher.

Gas raus – Fernwärme rein

Zusätzlich zur Stromerzeugung werden ab nächstem Jahr die Büroräumlichkeiten der Wiener Städtischen in der Landeshauptstadt auf Fernwärme der Stadtwerke Klagenfurt umgestellt und die Gasheizung endgültig abgedreht. Die dafür notwendigen Bauarbeiten sind voll im Gang und werden in wenigen Wochen abgeschlossen sein. *„Fernwärme ist nicht nur umweltfreundlich und energieeffizient, sondern auch sauber und zukunftssicher. Wir freuen uns sehr, die Wiener Städtische hier als Partner gewonnen zu haben. Unsere Fernwärme stammt zu über 80 Prozent aus Biomasse – ein Wert, der in Österreich in größeren Städten so nicht erzielt werden kann und daher einzigartig ist“*, erklärt **Erwin Smole, Vorstand der Stadtwerke Klagenfurt.**

Durch die Umstellung auf klimafreundliche Fernwärme kann die Wiener Städtische 84 Tonnen CO₂ im Jahr einsparen. Durch alle getroffenen Maßnahmen – Strom durch Sonne und Fernwärme – ergibt sich eine CO₂-Reduktion von insgesamt 99 Tonnen.

Bildmaterial:

(v.l.n.r.): Erwin Smole (Vorstand Stadtwerke Klagenfurt) und Ferdinand Bucher (Landesdirektor Wiener Städtische Kärnten/Osttirol) bei der Besichtigung der Fernwärme-Baustelle © STW/Michael Stabentheiner

Die WIENER STÄDTISCHE Versicherung ist die größte Einzelgesellschaft der internationalen Versicherungsgruppe VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe (VIG) mit Sitz in Wien und ist mit neun Landesdirektionen, 130 Geschäftsstellen und rund 4.000 Mitarbeitern präsent. Weiters verfügt das Unternehmen über Zweigniederlassungen in Italien und Slowenien. Die WIENER STÄDTISCHE Versicherung ist ein innovativer und verlässlicher Partner für sämtliche Kundenbedürfnisse sowohl in privaten Lebenssituationen als auch im Gewerbe- und Firmenkundenbereich.

Aufgrund ihrer Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie wurde die Wiener Städtische als „familienfreundliches Unternehmen“ ausgezeichnet und zuletzt im Jahr 2022 rezertifiziert.

Rückfragen an:

WIENER STÄDTISCHE Versicherung
Landesdirektor Ferdinand Bucher
St. Veiter Ring 13, 9020 Klagenfurt
Tel.: +43 (0)50 350-44200
E-Mail: F.Bucher@wienerstaedtische.at



Die Presseaussendung finden Sie auch unter [wienerstaedtische.at](https://www.wienerstaedtische.at)